



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksamt Hamburg-Nord

### Bezirksversammlung

Kleine Anfrage

Drucksachen-Nr.  
2020

#### **KLEINE ANFRAGE**

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz  
- öffentlich -  
von Caroline Mücke-Kemp (CDU)

13  
13.05.2020

#### **Einigung mit Volksinitiative. Neue Initiativen für den Radverkehr in Hamburg-Nord?**

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Bürgerschaftsfraktion hat sich in den verschiedenen Presseorganen zitieren lassen: "Nur wenn wir es schaffen, dass Fahrradfahren in der Stadt für alle Radbegeisterten attraktiv ist, können wir die Mobilität von Morgen neu prägen" Damit ist klar, dass der Anspruch der Rot-Grünen Mehrheit im Rathaus und der Grün-Roten Mehrheit im Bezirk nicht die Mehrheitsmeinung aller mobilen Menschen in Hamburg wiedergibt. Es sollen hier nur "die Radbegeisterten" abgeholt werden. Ein Programm für mehr Radverkehr in Hamburg wird nicht angestrebt, was bereits daran deutlich wird, dass die Vereinbarungen mit der Volksinitiative keine Zeitziele umfasst.

#### **Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:**

1. Wie viele Kilometer Radwege wurden in den letzten fünf Jahren in Hamburg-Nord entlang bezirklicher Straßen realisiert? Bitte als Summe zusammenfassen.
2. Wie viele Kilometer Radwege sollen in den kommenden fünf Jahren in Hamburg-Nord entlang bezirklicher Straßen realisiert werden? Bitte als Summe zusammenfassen.
3. Zu 1. und 2.:
  - a. Wie viele Kilometer davon entsprechen Radwegen auf Nebenflächen?

- b. Wie viele Kilometer davon entsprechen Radwegen auf baulich getrennten Radwegen von Gehweg und Fahrbahn?
  - c. Wie viele Kilometer davon entsprechen Radstreifen/Schutzstreifen etc. auf Fahrbahnen?
4. Wie hoch sind die Kosten für:
- a. die Sanierung von einem Kilometer Nebenfläche im Bestand?
  - b. den Bau von einem Kilometer getrennten Radweg von Fahrbahn und Gehweg?
  - c. den Bau von einem Kilometer Radstreifen/Schutzstreifen auf einer Fahrbahn?
5. Wenn die Kosten konkret nicht ermittelt werden können, nach welchen Kriterien erfolgt dann die Auswahl bzw. Entscheidung der Maßnahme?
6. Wie breit muss eine Straße jeweils für die Maßnahmen a-c sein, wenn zwei Fahrspuren erhalten werden sollen und alle Kriterien der PLAST erfüllt sind?
7. Auf wie viel Prozent der Straßen in Hamburg-Nord -in Zuständigkeit des Bezirksamts Hamburg-Nord- treffen diese Breiten zu? Bitte tabellarisch darstellen.
8. Wenn - wie in den laufenden Koalitionsverhandlungen dargestellt - zukünftig baulich getrennte Radwege umgesetzt werden sollen - wie viel Mehrausgaben sind für den Bezirk Hamburg-Nord im Rahmen der laufenden Aufstellung des nächsten Doppelhaushalts für die Rahmenzuweisung einzuwerben?
9. Welche weiteren Mehraufwendungen für Ressourcen (Personal, Planungsleistung, Vermessungsarbeiten etc.) sind für baulich getrennte Radwege zukünftig notwendig?

Caroline Mücke-Kemp